



Ersatzneubau Bismarckbrücke in Friedrichsthal

Die Fußgängerüberführung über die DB Strecke 3511 Bingen (Rhein) Hbf – Saarbrücken Hbf, im Haltepunkt Friedrichsthal Mitte, erhielt bei der Brückenhauptprüfung nach DIN 1076 aufgrund der vorgefundenen Schäden eine schlechte Zustandsbewertung. Daraufhin wurde die Planung eines Ersatzneubaus beauftragt. Das neue Brückenbauwerk wurde als Fachwerk-Trogbrücke in Aluminiumleichtbauweise mit 2 getrennten Überbauten konzipiert. Die Widerlager der alten Brücke reichten bis an das Gleisbett der Bahnstrecke heran. Die neuen Widerlager wurden weit aus dem Gleisbett herausgesetzt, wodurch nicht nur das Lichtraumprofil der Bahnstrecke vergrößert, sondern auch ein freundlicheres und sichereres Klima für den anschließenden Haltepunkt Friedrichsthal Mitte geschaffen wurde. Die Widerlager und die Mittelstütze wurden auf Bohrpfählen gegründet. Die Überbauten wurden mittels Autokran eingehoben und auf die Widerlager und die Stahlbetonfertigteilmittelstütze aufgelagert. Die Hauptarbeiten der Baumaßnahme wurden unter Vollsperrung der Bahnstrecke und abgeschalteter Oberleitung durchgeführt.

Standort

66299 Friedrichsthal, Saarland

Auftraggeber

Stadt Friedrichsthal, Bauamt

Technische Daten

Baujahr:	2012
Konstruktion:	Fachwerk-Trogbrücke
Material:	Aluminium, Stahlbeton
Gesamtlänge:	ca. 44,80 m
Stützweiten:	2x ca. 22,40 m



Leistung als angestellter Ingenieur

- Objektplanung Ingenieurbauwerke, Leistungsphasen 1 bis 7